

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

am Samstag, den 01.05.2010, um 14:30 Uhr
im Café Ost, Oststrasse 31, St.Gallen

Herr **Dr. Peter Witschi (Staatsarchivar AR)** referiert zum Thema
Ostschweizer Handelszeichen und Fabrikmarken
als Quellen zur Heraldik und Wirtschaftsgeschichte



als Staatsarchivar von Appenzell Ausserrhoden tätige Referent einen Einblick in den Reichtum der entsprechenden Überlieferung.

Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 222 vom 9. Oktober 1894.
Feuille officielle suisse du commerce n° 222 du 9 octobre 1894.

Eintragung. — Enregistrement.

4. Oktober 1894, 6 Uhr p.
Nr. 7125.

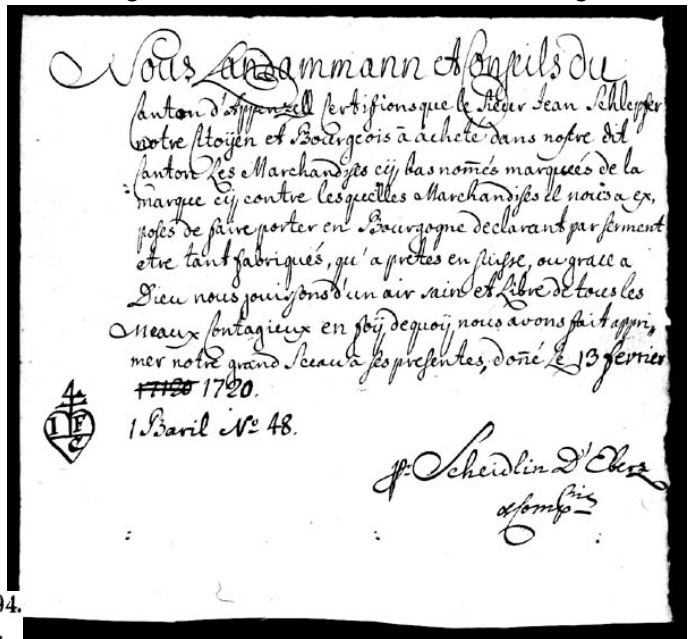
Franz Müller & C^{ie}, Kaufleute,
Schaffhausen (Schweiz).



Weine.

(Uebertragung der unter Nr. 6396 auf den Namen « Müller & Frey »
eingetragenen Marke.)

Während bäuerliche Hauszeichen früh auf volkskundliches Interesse stiessen, erhielten die bürgerlichen Handels- und Fabrikmarken bisher wenig Beachtung. Für den Raum der Ostschweiz gibt der



Zu den ältesten Belegen gehören St. Galler Firmenzeichen aus dem späten 15. Jahrhundert. Ab 1700 häufen sich Handelsmarken und Kaufmannszeichen. Davon legen Exportatteste, Geschäftsbücher, Siegel und Architekturzier Zeugnis ab. 1879 eröffnete auf schweizerischer Ebene das „Gesetz über den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken“ ein neues Kapitel. Bis 1904 registrierte das Eidgenössische Amt für Geistiges Eigentum über 18'000 Marken, wovon ein beachtlicher Teil auf Wappenbildern basierte. Wer hätte gedacht, dass das Handelsamtsblatt eine heraldische Fundgrube darstellt? Ausgehend von einem historischen Überblick über die Handelszeichen und Fabrikmarken zeigt das

Referat an konkreten Beispielen die grafische Vielfalt und die eindruckliche Informationsfülle solcher Ostschweizer Zeitzeugnisse aus dem 16. bis 20. Jahrhundert auf.

Die Abbildungen zeigen von oben nach unten:

Bekröntes Allianzwapen Wetter-Kunz über dem Portal des Herisauer Wetterhauses, 1737.

Von Handelsmarke begleitetes Ursprungszeugnis für Textilexport nach Frankreich, 1720.

Markeneintragung des Weinhandelsgeschäfts Franz Müller & Cie. in Schaffhausen, 1894.

Wichtiger Hinweis für Autofahrer: Sie haben die Erlaubnis der Fa. Grossenbacher Apparatebau AG, bei unseren Vortragsveranstaltungen auf deren Firmenplätzen zu parken. Wir bedanken uns bei der Fa. Grossenbacher Apparatebau AG vielmals für dieses Entgegenkommen.

Frühlings-Ausflug zum Kloster Magdenau am 29.05.2010

Das Ziel ist ja schon vom Jahresprogramm bekannt. Wir treffen uns um ca. 13:40 am Bahnhof in Flawil - bitte auch die Autofahrer: wer mit dem Zug anreist, sollte so sicher eine Mitfahrgelegenheit zum Kloster finden. Wer jetzt schon (ziemlich) sicher weiss, dass sie/er kommen wird, meldet sich bitte bei Toni Rechsteiner (Mail oder Tel) mit der Angabe ob Zug oder Auto (einschl. Zahl freier Plätze).

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Entdecken in der Vadiana - jeweils am letzten Freitag des Monats von 13:00 bis 13:30 im Ausstellungssaal der Vadiana (Notkerstr. 22, St.Gallen):

30.04.2010 Hörbücher zum Ausleihen - und wie sie entstehen: mit Matthias Flückiger (Schlatter)

28.05.2010 St.Gallen in Holzschnitten und Kupferstichen: die ältesten Stadtansichten (Gamper)

Ausstellungen zum 80. Geburtstag von Herbert Maeder:

Historisches und Völkerkundemuseum (Museumstr. 50, St.Gallen):

Verborgener Zauber Afghanistans

14.02.-13.06.2010: Die Ausstellung zeigt uns ein ganz anderes Bild des Vielvölkerstaates (aus den 1960er Jahren) als die heutige Medien-Berichterstattung.

Appenzeller Volkskunde-Museum Stein AR:

Ausgewählte Bilder - Aus dem Frühwerk in Schwarzweiss

14.02.-10.10.2010: Thematisch und geographisch weit gefächert gibt die Ausstellung einen repräsentativen Einblick in Maeders Lebenswerk als Photograph mit dem "humanen Blick".

Appenzeller Brauchtummuseum Urnäsch AR:

Berge und Menschen

14.02.2010-13.01.2011: Seine Landschaftsbilder sind landesweit bekannt. Dass Maeder auch die Menschen photographierte, die darin leben, wird mit dieser Ausstellung anschaulich gemacht.

Religions- und kulturgeschichtliche Führungen mit unserem Mitglied Walter Frei

Bei jedem Wetter. Keine Anmeldungen nötig. Textblätter. Kollekte.

Auskünfte: Tel. 071 278 12 64 oder <http://www.stgaller-geschichten.org/>

- | | | |
|----|------------|--|
| So | 09.05.2010 | Frauen und Kinder im alten St.Gallen
Treff 15 Uhr beim Rathaus am Bahnhofplatz. 1½ Std. Stadtwanderung |
| Di | 11.05.2010 | Kulturgeschichtlicher Quartierbummel vom Lerchenfeld zum Stahl - auf Quartierstrassen parallel zur Zürcherstrasse
Treff 18 Uhr bei der Bushaltestelle Lerchenfeld stadtauswärts. 1½ Std. Stadtwanderung, anschliessend Apéro Organisiert vom Quartierverein Lachen. |
| Mi | 12.05.2010 | Die Türme im alten St.Gallen
Treff 18 Uhr bei den Türmen der Kathedrale. 1½ Std. Stadtwanderung |
| Mo | 24.05.2010 | (Pfingstmo.) Tagesausflug Flüeli-Ranft und Sachseln: Erinnerungen an Bruder Klaus
12 Uhr Flüeli Hauptplatz. mögl. Treff in SG: 07.45 HB Schalterhalle, Abfahrt 8.02 |
| Mi | 26.05.2010 | Stadtführung von <u>Dr. phil. Clemens Müller</u> : Götterbilder - Götzenbilder, Darstellungen mythologischer Gottheiten in der Stadt St. Gallen. Treff 18 Uhr Bahnhofplatz 1 (Tourismusbüro). Organisiert von F. Trüb und Offener Kirche St. Gallen (Apero). |